Gedenkfeier in Milte

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Milte e.V. lädt am Sonntag, den 18. November 2018 zum Volkstrauertag ein.

10.30 Uhr	Antreten der Vereine mit allen Fahnenabordnungen bei Biedendieck
anschließend	Umzug zum Ehrenmal am Friedhof

Gedenkstunde

„Choral“ Stadtkapelle Warendorf
Gedenkrede: Axel Linke
Bürgermeister der Stadt Warendorf

„Choral“ Stadtkapelle Warendorf
Kranzniederlegung
„Näher, mein Gott, zu Dir“ Stadtkapelle Warendorf

Gedenkfeier in Einen

Die Schützengilde Ems Einen e.V. lädt am Sonntag, den 18. November 2018 zum Volkstrauertag ein.

10.30 Uhr	Heilige Messe
11.15 Uhr	Gang zum Friedhof mit Feier am Ehrenmal

Gedenkstunde

„Der Freundschaft Band“ MGV Ems-Chor Einen
Gedenkrede: Doris Kaiser
1. stellv. Bürgermeisterin der Stadt Warendorf

Kranzniederlegung
„Ich hatt´einen Kameraden“
Spielmannszug St. Georg Müssingen

Gedenkfeier in Warendorf

Am Sonntag, den 18. November 2018 begeht das Deutsche Volk den Volkstrauertag.

In Stadt und Land werden Gedenkstunden gehalten, deren Träger der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge ist.
In Warendorf ist zum gemeinsamen Gedenken nachstehende Veranstaltungsfolge vorgesehen:

11.45 Uhr	Sammeln der Teilnehmer auf dem Marktplatz
12.00 Uhr	Gang ab Marktplatz - Im Ort - Münsterstraße - Hohe Straße zur Marienkirche
anschließend	Gedenkstunde in der Marienkirche und Kranzniederlegung am Ehrenmahl

Gedenkstunde

„Harre meine Seele“ Stadtkapelle Warendorf
„Dona nobis pacem“ Jugendkantorei St. Laurentius
Gedenkrede: Hermann-Josef Vinke
Präses Bürgerschützenverein Warendorf e.V.
„Friede, Friede“ Jugendkantorei St. Laurentius
Kranzniederlegung
„Ich hatt’ einen Kameraden“ Stadtkapelle Warendorf

Wir bitten alle Teilnehmer darum, in folgender Reihenfolge Aufstellung zu nehmen:

1. Stadtkapelle Warendorf
2. Abordnung der Georg-Leber-Kaserne
3. Reservisten Schießsportgruppe Warendorf e.V. 1976
4. Nordrhein-Westfälisches Landgestüt
5. Freiwillige Feuerwehr Warendorf
6. Deutsches Rotes Kreuz
7. Jugendkantorei St. Laurentius
8. Fahnenabordnungen
9. Kranzträger
10. Vertreter des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge
11. Bürgermeister, Rat und Verwaltung der Stadt Warendorf
12. Vertreter der Behörden
13. Verband Deutscher Soldaten
14. Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Rentner, Ortsverband Warendorf
15. weitere Organisationen, Vereine und Verbände

Gedenkfeier in Freckenhorst

Die Soldatenkameradschaft Freckenhorst e.V. lädt am Sonntag, den 18. November 2018 zum Volkstrauertag ein.

11.15 Uhr	Antreten an der Stiftsbleiche
11.30 Uhr	Feier am Ehrenmal an der Petrikapelle in Freckenhorst

Gedenkstunde

„Choral“ Orchesterverein Freckenhorst
Gedenkrede: Daniel Hagemeier
Mitglied des Landtages NRW

Kranzniederlegung
„Vom guten Kameraden“ Orchesterverein Freckenhorst

Antreten an der Stiftsbleiche in folgender Reihenfolge:

1. Orchesterverein Freckenhorst
2. Fahnenabordnungen der Freckenhorster Vereine
3. Kranzträger
4. Soldatenkameradschaft Freckenhorst
5. Freiwillige Feuerwehr Freckenhorst
6. weitere Teilnehmer

Aufstellung am Ehrenmal an der Petrikapelle

Die Fahnenabordungen werden gebeten, links vom Ehrenmal Aufstellung zu nehmen. Die Vertreter der Gemeinde, der politischen Parteien und andere Repräsentaten bitten wir freundlichst, hinter den Fahnenabordungen ebenfalls Aufstellung zu nehmen. Der Orchesterverein nimmt bitte rechts vom Ehrenmal Aufstellung.

Gedenkfeier in Hoetmar

Die Kameradschaft ehemaliger Soldaten Hoetmar e.V. lädt am Sonntag, den 18. November 2018 zum Volkstrauertag ein.

09.00 Uhr	Hochamt zu Ehren der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege
09.55 Uhr	Antreten auf dem Lambertusplatz
10.00 Uhr	Feier am Ehrenmal

Gedenkstunde

„Choral“ Orchesterverein Freckenhorst
Chorgesang: Kirchenchor St. Lambertus
Gedenkrede: Paul Schwienhorst
Ratsmitglied der Stadt Warendorf

Kranzniederlegung
„Vom guten Kameraden“ Orchesterverein Freckenhorst

Antreten auf dem Lambertusplatz

Die Fahnenabordnungen und Kranzträger werden gebeten, direkt am Ehrenmal Aufstellung zu nehmen.

Gedenken und Mahnung

Kriegsgräber sind die großen Prediger des Friedens

Wir denken heute
an die Opfer von Gewalt und Krieg,
Kinder, Frauen und Männer aller Völker.

Wir gedenken
der Soldaten, die in den Weltkriegen starben,
der Menschen, die durch Kriegshandlungen
oder danach in Gefangenschaft,
als Vertriebene und Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Wir gedenken
derer, die verfolgt und getötet wurden,
weil sie einem anderen Volk angehörten,
einer anderen Rasse zugerechnet wurden,
oder deren Leben wegen einer Krankheit oder
Behinderung als lebensunwert bezeichnet wurde.

Wir gedenken
derer, die ums Leben kamen, weil sie
Widerstand gegen Gewaltherrschaft leisteten und derer, die den Tod fanden,
weil sie an ihrer Überzeugung oder ihrem Glauben festhielten.

Wir trauern
um die Opfer der Kriege und Bürgerkriege unserer Tage,
um die Opfer von Terrorismus und politischer Verfolgung,
um die Opfer sinnloser Gewalt, die bei uns Schutz suchten.

Wir trauern
mit den Müttern und allen, die Leid tragen um die Toten.
Doch unser Leben steht im Zeichen der Hoffnung
auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern,
und unsere Verantwortung gilt dem Frieden
unter den Menschen zu Hause und in der Welt.